

Workshop
& Training

Phase 4

"Wahrnehmen u. Steuern"

18.2.2009

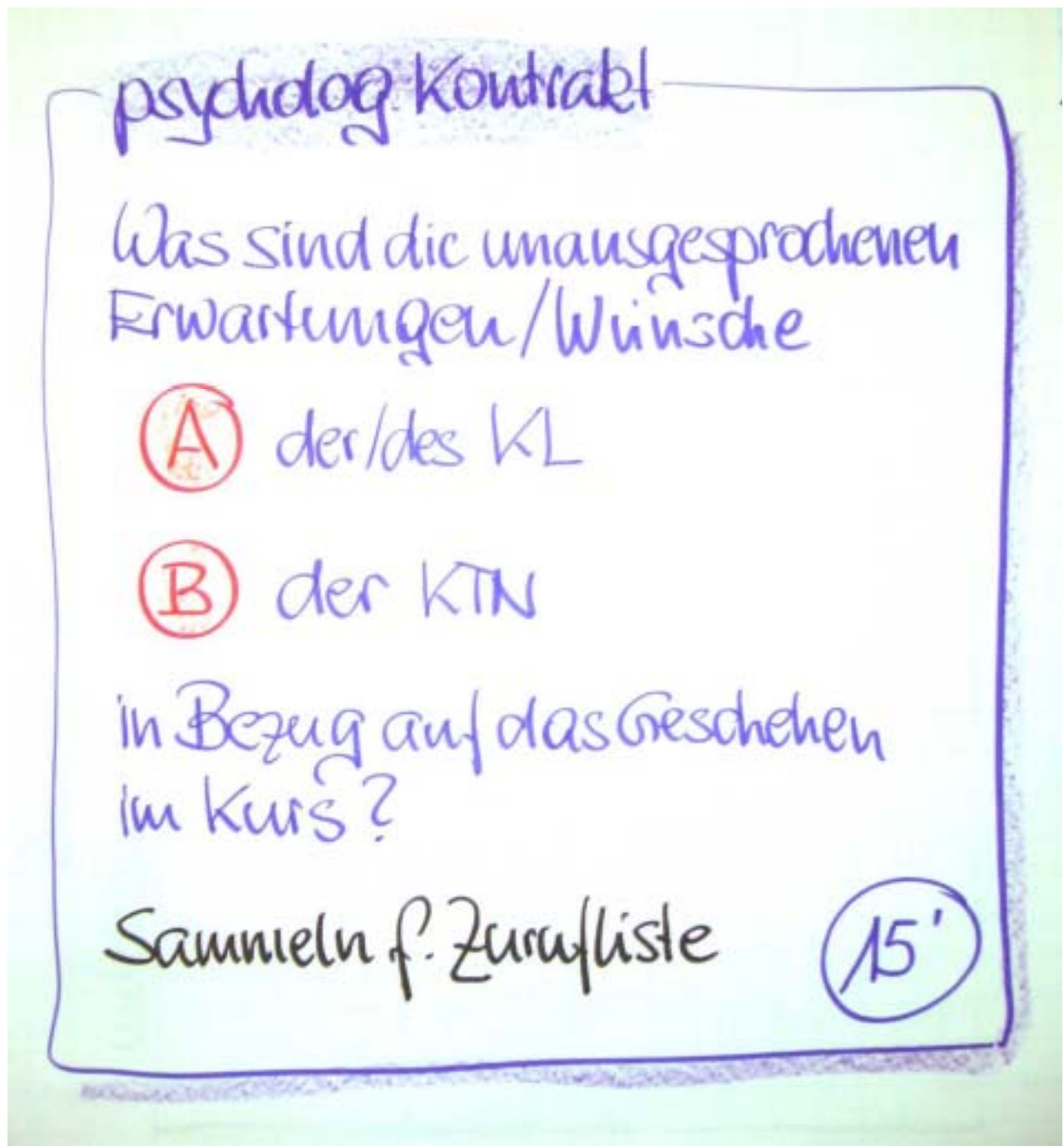
mit
Johann Pavelka



Agenda

18.2.2009

- Status Transfer Grp. Management
- high-lights aus der Praxis
- der psycholog. Kontrakt
- wozu Feedback
- Methoden zur Prozessreflexion
- Bearbeitung konkreter Situationen
- Nutzung Erfahrungsplattform
- nächste Transferschritte
- Abschluss





Prozessreflexion

- Welche Methoden zur Prozess-Reflexion kennen wir schon?
- Beispiele für den praktischen Einsatz?
- Unsere Fragen zur Prozess-Reflexion?

3 Gruppen/Presentation 

① Methoden

- Plus Minus Listen
- Stellung nehmen
- Kartenabfragen
- Blitzlicht resp Zurufliste

② Praktische Beispiele

→ wird noch ergänzt

③ Was meint, 'Hut drauf'⁴ konkret?

Ebner, Duprich, Graf, Krue

	Reisen
Lesen	+	-	-
Film	+	++	
Internet	+	++	
Schreiben			

+/- Liste "Wie geht es Euch mit..."

😊 ☹️

Kartenabfrage für Kinder mit Symbolen u. Zeichnungen



≡ "Woran liegt es, dass der Lernfortschritt nicht funktioniert wie geplant?"

① Bewertung d. Lernziele **Zieleskala**

① | □ | ○ | △ | ●

0% | 100%

Lernziel gut formuliert
"ich kann auf Dt. Möbel kaufen"

② Interviews "Warum...?"
Was fehlt...?
Was müsste passieren...?

Fragen
öffentl./privat?
Feedback an KTN wie?

1) Methoden

a → Stimmungsbarometer

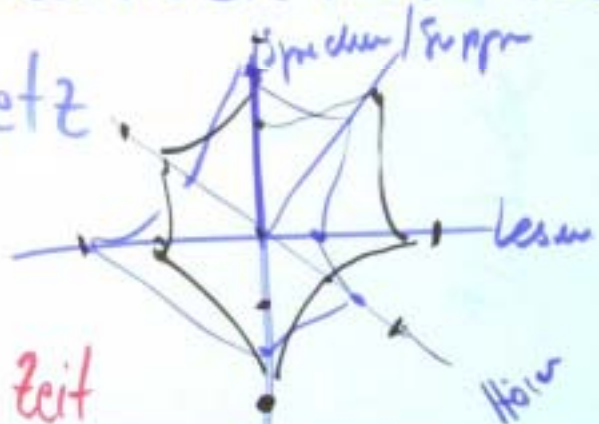
b → Blitzlicht

c → Aufstellung

d → Steuerungsfeedback

e → gut / nicht so gut gefallen
möchte ich noch machen

f → Spinnennetz



2)

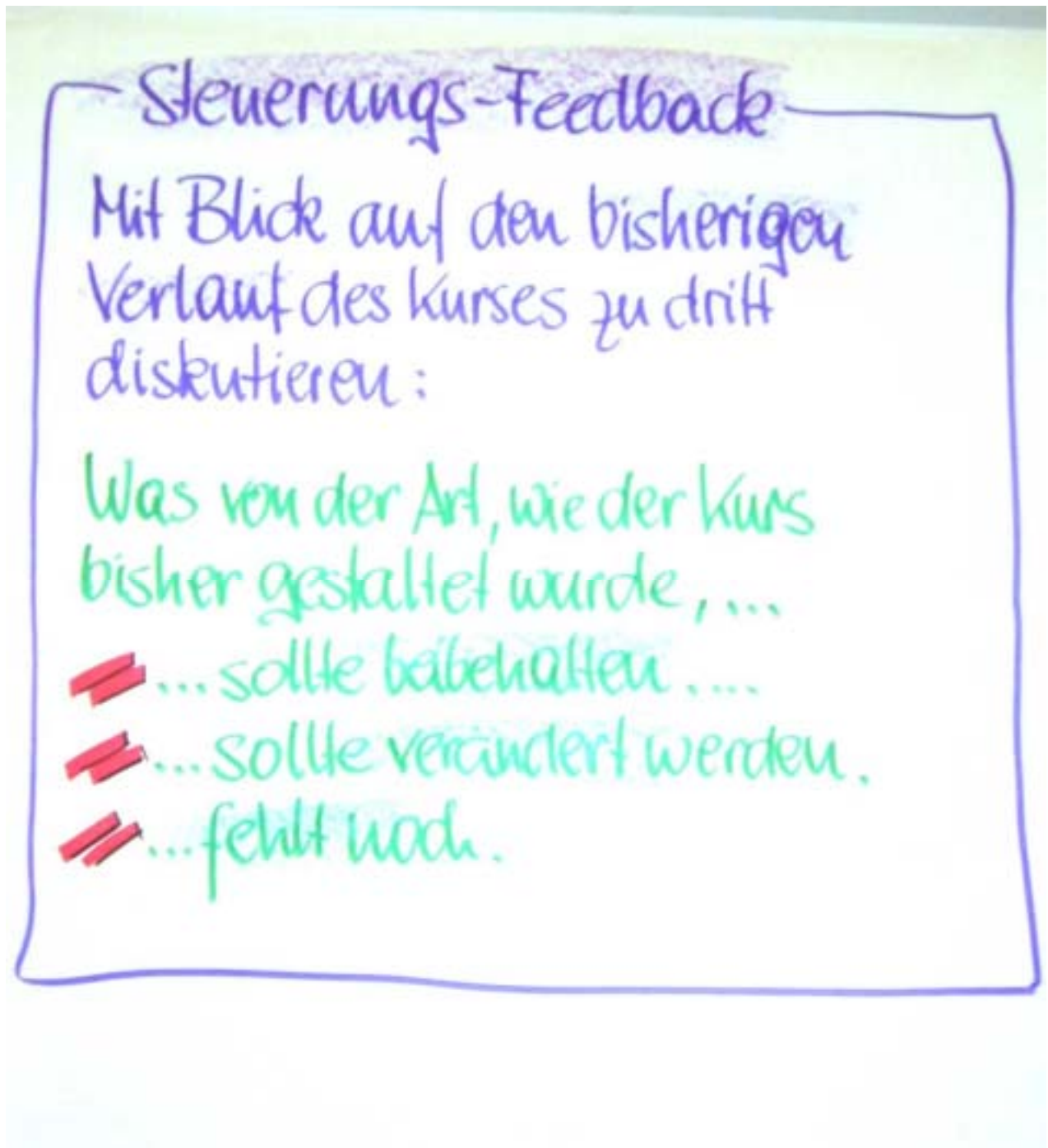
d, e, f) ⇒ nach best. Zeit

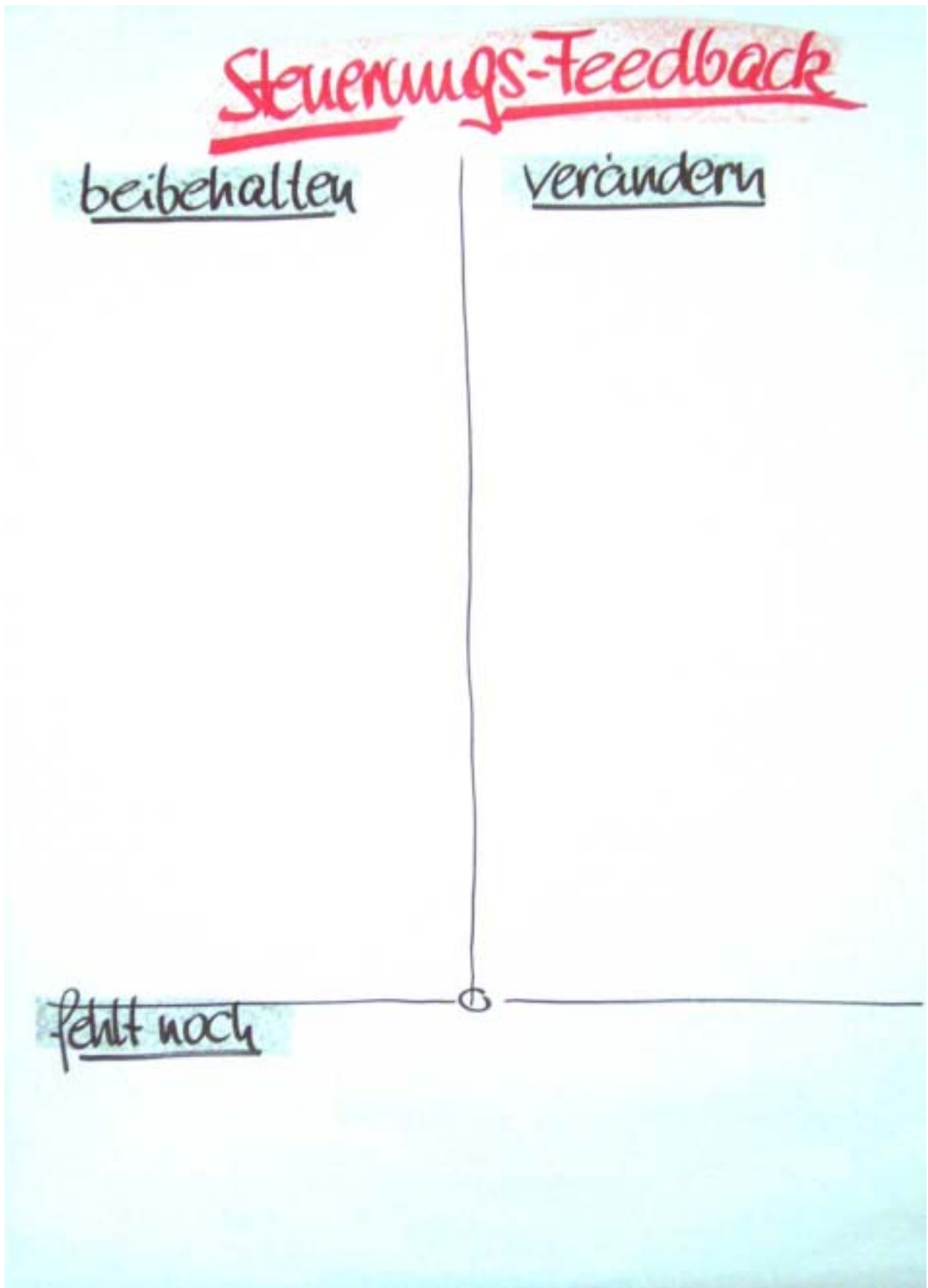
b, c) ⇒ von Anfang an
⇒ nach Highlight

a) ⇒ variabel einsetzbar

3) optimaler Einsatz?

} zeitlich &
inhaltlich
(Lernfortschritt...)





Optimaler Einsatz von Methoden zur Prozessreflexion?

Für die Auswahl einer Methode und der Formulierung der konkreten Fragestellung sind folgende Aspekte bestimmend:

- Was ist der Anlass:
 - Standardmäßig nach Plan?
 - Aktuelle kritische Situation?
 - Das innere Gefühl, dass etwas "nicht stimmt", d.h. ich habe mir das anders vorgestellt, was ist da wirklich los?
- Möchte ich die Ergebnisse dokumentiert haben zur weiteren Auswertung und späteren nochmaligen Betrachtung? Soll das Ergebnis für längere Zeit für die Gruppe sichtbar bleiben?
- Wie viel Zeit habe ich zur Verfügung, oder wie viel muss ich investieren, damit der Unterricht gut weiterläuft?
- Wie leicht und wie ehrlich werden die TeilnehmerInnen ihre Rückmeldung formulieren? Zum Schutz der Anonymität ist die Bearbeitung in Gruppen hilfreich, mit Aufstellungen und eventuell vorgegebenen Statements kann die Sprechbarriere leichter überwunden werden. Wenn schon eine gute reflexive Atmosphäre hergestellt ist, dann genügt oft ein schnelles Blitzlicht.
- Möchte ich die Prozessreflexion gleichzeitig nutzen, um Abwechslung und Bewegung in den Unterricht zu bringen, dann sind alle Arten von Aufstellungen hilfreich.
- Bei manchen kritischen Situationen kann es auch hilfreich sein, die KTN zunächst die Situation nonverbal in einem Bild darstellen und danach die Bilder in der Aussage zur Situation gegenseitig interpretieren zu lassen. Erst danach erfolgt der konkrete Austausch darüber, was in der Situation/im Ablauf zu optimieren wäre.

Ablauf Nachmittag

13⁴⁵ Präsentationen 2+3

14⁴⁵ Konkrete Reflexionssituationen

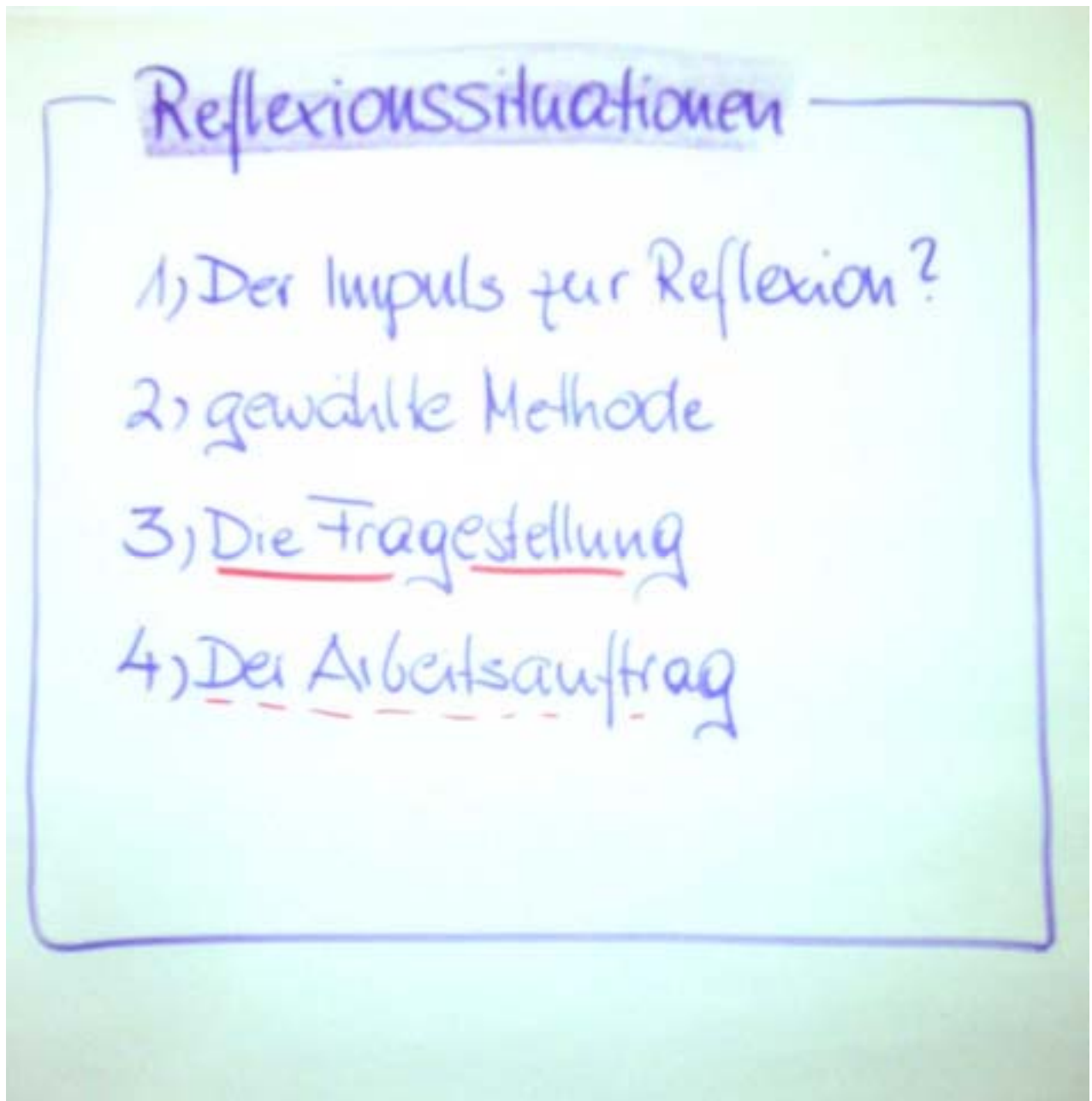
15⁵⁵ = Kaffeepause =

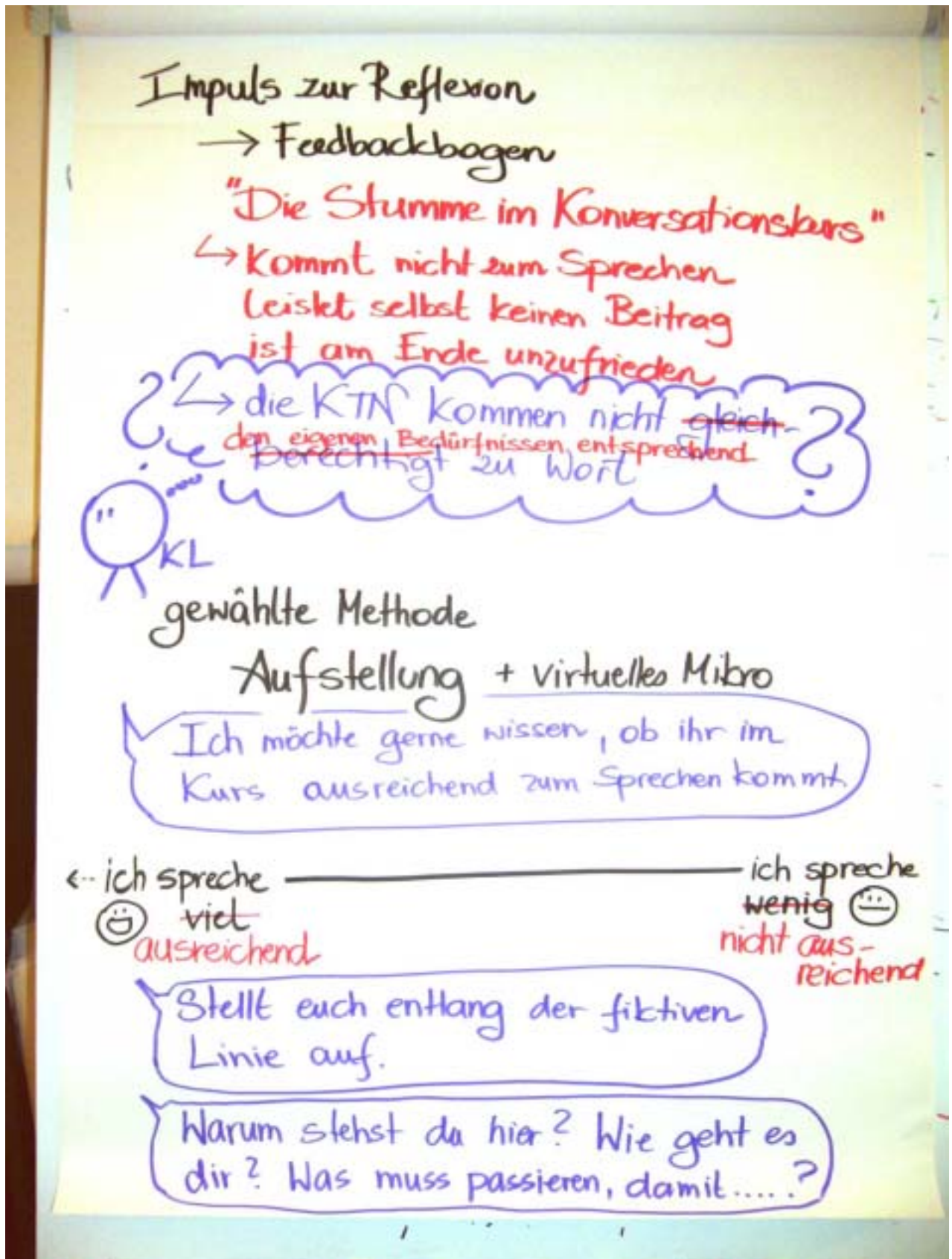
16¹⁵ Erfahrungsplattform

16⁴⁵ Transferschritte im Detail

17⁴⁵ Abschlußrunde


18⁰⁰ = Ende =





Situation: Impuls zur Refl.


Ich hab das Gefühl, dass ich zu viel neuen WS in die Stunde bringe

Methode: Anpflanzung / 

Arbeitsauftrag: Stellt Euch zu dem Kartchen, das am besten zu Euch passt.

1 Ich notiere alle n.w. u. lerne sie zu Hause	2 Ich schaffe es nicht a.w.v.d. Tafel abzuschreiben
---	---

3 Wenige n.w. sind wertvoller als viele

 1) Prima, pers. alles
2) Was würde helfen?
Vordruck erbitten
3) Hast Du Ideen, was ich tun soll / Du tun kannst, damit ich auch alle n.w. notieren kann?
wird schade

Impuls:

Ich hab keine Indikatoren, ob
meine Erklärungen verstanden
werden

Mein Gefühl: Ich erkläre zu
kompliziert (kann mich
manchmal selber nicht aus)

Methode:

Punkt auf Skala



Fragstellung:

Ich verstehe die Erklärungen
des Lehrers

AA: Kleb/tragt ein, wo ich es selbst

1.) Impuls = Kurs = "Zäh"

Diskrepanz zw.

Vorstellung / Plan + Realität
Erfahrungswerte

2.) a) Einzelarbeit

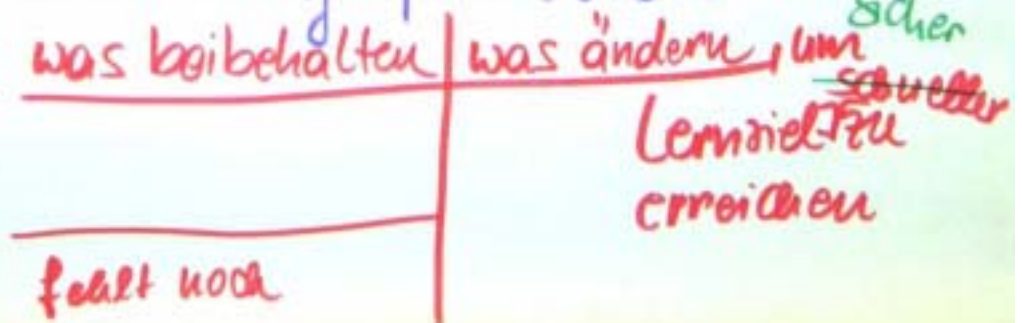


AB mit "Ich kann ..."
(Selbstreflexion)

b) Skala 0% ————— 100%

Ich habe meine Lernziele
erreicht (%)

c) Steuerungsfeedback



Fixsterne & Kometen

- 1) Neue werden nicht Teil der Gr.
- 2) Helikopter
- 3) Stellen Sie sich vor, Sie könnten der Gruppe 1 Stunde von oben zuschauen. Beschreiben Sie, wie die Leute zueinander in Beziehung stehen.
- 4) Wenn Unterschiede in Wahrnehmung
→ Nachfragen

INNERE

FRAGESTELLUNG:

Warum bricht mir die Hälfte
der Gruppe weg?

Plattform "Gruppen-Management"

- Plattform als professionelles Instrument zur Optimierung
- in Sitzung Anmeldung demonstrieren + verpflichten
- neue Beiträge - attraktiver Titel
- auch eigene Beispiele zu bestehenden Ast
- Achtsamkeit auf Entwicklung

Wann immer Sie eine Frage/Unklarheit etc. haben,
schreiben Sie mir einfach ein mail oder rufen Sie mich an!
+43-2620-3695 * +43-676-5552495 * consulting@pavelka.at

Anregende und kreative Workshops mit Ihren KursleiterInnen
wünscht Ihnen Johann Pavelka